

Inhalt

Christoph Jacke/Jens Ruchatz/Martin Zierold:
Einleitung – Pop, Populäres, Theorien 7

Sektion 1: Diskussionen

**Wozu Theorien des Pop(ulären)? Eine Diskussion zwischen
Christina Bartz, Thomas Hecken, Marcus S. Kleiner und
Thomas Hecken. 17**

Christina Bartz:
Aus der Sicht der Medienwissenschaft 18

Thomas Hecken:
Abstraktes zur Theorie des Populären 31

Marcus S. Kleiner:
Pop-Theorie. Ein deutscher Sonderweg..... 45

Jens Ruchatz:
„Der Text ist meine Party“ – sechs Punkte zum Theoriebedarf
der Erforschung des Populären 64

Diedrich Diederichsen/Christoph Jacke:
Die Pop-Musik, das Populäre und ihre Institutionen. Sind 50
Jahre genug? Oder gibt es ein Leben nach dem Tod im
Archiv? Ein Gespräch..... 79

Sektion 2: Beiträge

Jochen Bonz:

Soziologie des Hörens. *Akustische Konventionalität* und *akustische Materialität* als Kategorien subjekt-orientierter Popkulturforschung 113

Sabine Eggmann:

Das „Populäre“ aus diskursanalytischer Sicht. Möglichkeiten der Theoretisierung 139

Mathias Mertens:

Prosumé über Popkultur 152

Benjamin Schäfer:

Popkritik und Popkanon. Möglichkeiten und Probleme der Erforschung von Musikjournalismus als kanonbildender Instanz in der Populärkultur 165

Herbert Schwaab:

Die Komödie der Verleugnung. Über Stanley Cavell, eine Philosophie des Populären und *Stuck on You* von Peter und Bobby Farrelly 185

Martin Seeliger:

Kultur – Struktur – Handlung. Symbolische Formen und Organisationen als zwischen Struktur- und Handlungsebene vermittelnde Instanzen 203

Sascha Trültzsch/Thomas Wilke:

Zum Schwellenwert des Populären. Überlegungen und Bausteine zu einer Theorie des Populären 219

Über die Autoren 236